

Schweizer Schriften zum Handels- und Wirtschaftsrecht
Herausgegeben von Prof. Dr. Peter Forstmoser

Band 113

Das liechtensteinische Bankgeheimnis

Von
Dr. Heinz J. Frommelt

Schulthess Polygraphischer Verlag Zürich

VII

INHALTSVERZEICHNIS

1. TEIL: ALT-TCKMETMER

	Seite
<u>S 1 Einleitung</u>	1
I. Problemstellung	
II. Das Vorgehen	
<u>S 2 Entwicklung des liechtensteinischen Bank- geheimnisses</u>	
I. Im Allgemeinen	
II. Im Fürstentum Liechtenstein	
<u>S 3 Rechtliche Grundlagen des liechtensteinischen Bankgeheimnisses</u>	- • • • • *
I. Das Persönlichkeitsrecht	6
II. Das Vertragsrecht	8
III. Das Bankengesetz	11
<u>S 4 Umfang des liechtensteinischen Bankgeheimnisses</u>	15
I. In sachlicher Hinsicht	15
1. Die Geheimsphäre und der Geheimnisbegriff im allgemeinen	15
2. Das Berufsgeheimnis und sein Verhältnis zum Fabrikations- und Geschäftsgeheimnis	17
3. Der Begriff des Bankgeheimnisses	22
II. In persönlicher Hinsicht	25
1. Kreis der Berechtigten	25
1.1. Der Kunde	25
1.2. Der gewillkürte Stellvertreter	26
1.3. Der gesetzliche Vertreter	28
1.3.1. Die elterliche und die väterliche Gewalt	29
1.3.2. Der Vormund	32
1.3.3. Der Kurator/Beistand	34
1.3.4. Der Beirat	35

1.4. Die Ehegatten	37
1.5. Erben und Vermächtnisnehmer	39
2. Kreis der verpflichteten	40
2.1. Der Begriff der Bank	40
2.2. Die nach Art.47 I lit.b) BaG verpflichteten Personen	41
III. Einschränkungen der Geheimhaltungspflicht	43
1. Das Recht zur Offenbarung	44
1.1. Die Einwilligung des Berechtigten	44
1.2. Weitere Offenbarungsgründe	48
2. Die Pflicht zur Offenbarung	51
<u>S 5 Zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit</u>	52
I. Die zivilrechtliche Verantwortlichkeit	52
1. Voraussetzungen und Normen der vertraglichen und ausservertraglichen Haftung *	52
1.1. Die vertragliche Haftung	52
1.2. Die ausservertragliche Haftung	58
2. Entstehung der vertraglichen Beziehung zwischen Bankier und Kunden	61
/ 3. Die Haftung des Bankiers und der Bank als juristische Person	63
3.1. Die Haftung des Bankiers	63
3.2. Die Haftung der Bank als juristische Person	64
4. Die Haftung für Hilfspersonen	67
5. Die Geschäftsherrenhaftung	72
6. Die Haftung nach S 1315 ABGB	73
7. Festsetzung des Schadenersatzes und dessen Milderung durch konkurrierendes Fehlverhalten	74
8. Die Verjährungsfristen der zivilrechtlichen Verantwortlichkeit im liechtensteinischen Recht	75
II. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit	77
1. Das geschützte Interesse	77
2. Wer kann bei Verletzung des Bankgeheimnisses zur Rechenschaft gezogen werden ?	78
3. Welche Strafrechtssätze sind anwendbar ?	79
4. Der objektive und der subjektive Tatbestand des Art.47 I lit.b) BaG	80
5. Die Rechtswidrigkeit	81
6. Der Strafraum	82
7. Die Verjährung	82

8.	Teilnahme bei Verletzung des Bankgeheimnisses	84
8.1.	Die Anstiftung	84
8.2.	Die Gehilfenschaft	86
<u>S 6 Das Bankwesen des Fürstentums Liechtenstein</u>		87
I.	Die Banken	87
1.	Die Liechtensteinische Landesbank (LLB)	91
2.	Die Bank in Liechtenstein (BiL)	94
3.	Die Verwaltungs- und Privatbank (VPB)	96
II.	Ist das Fürstentum Liechtenstein ein Finanzplatz ?	98
1.	Die einen Finanzplatz begünstigenden Faktoren	98
2.	Die einen Finanzplatz ausschliessenden Faktoren	101
3.	Schlussfolgerung	103

**2. TEIL; ANGEWANDTE KAPITEL AUS DEM LIECHTENSTEINISCHEN
BANKGEHEIMNIS**

<u>S 1 Erbrecht</u>		105
I.	Allgemeines	105
II.	Der ruhende Nachlass	109
•	1. Die Rechtsstellung der Erben, insbesondere ihre Auskunftsmöglichkeiten gegenüber der Bank	109
	2. Die Kuratoren	111
	2.1. Der Verlassenschaftskurator	111
	2.2. Die Prozess- und Erbenkuratoren	113
	3. Der Testamentsexekutor/Willensvollstrecker	114
	4. Die Erhebung des öffentlichen Inventars	116
	5. Erbserklärung und Nachlassverwaltung	122
	5.1. Die bedingte und die unbedingte Erbserklärung	122
	5.2. Die Nachlassverwaltung	124
III.	Auskunftspflicht der Bank bei Annahme der Erben (sog. Einantwortung)	125
•	1. Die Einantwortung	125
!	2. Die Auskunftspflicht der Bank gegenüber den Erben	126

IV.	Die Rechtsstellung der Vermächtnisnehmer und der Pflichtteilsberechtigten	131
<u>S 2 Zivilprozessrecht</u>		133
I.	Allgemeines	133
II.	Die Zeugnisunfähigkeit und das Zeugnisverweigerungsrecht des Bankiers	135
	1. Die Zeugnisunfähigkeit im allgemeinen und der Liechtensteinischen Landesbank im besonderen	135
	2. Das Zeugnisverweigerungsrecht des Bankiers	141
	2.1. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach § 321 Ziff.3 ZPO	142
	2.2. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach § 321 Ziff.2 ZPO	144
	2.3. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach § 321 Ziff.5 ZPO	145
	2.4. Beschluss des Gerichts über die Rechtmässigkeit der Zeugnisverweigerung	146
III.	Die Urkundeneditionspflicht des Bankiers*	149
IV.	Der Grundsatz der Öffentlichkeit und dessen Einschränkungen	151
V.	Das Akteneinsichtsrecht der Parteien	154
VI.	Die Bank als Prozesspartei	155
	1. Das Bankgeheimnis in der Parteieinvernahme und der Urkundenedition der Partei	156
	2. Hat die Verschwiegenheitspflicht im Prozess für die Bank als Partei absolute Geltung ?	159
	2.1. Die Bank als Beklagte	159
	2.2. Die Bank als Klägerin	162
<u>S 3 Strafprozessrecht</u>		165
I.	Allgemeines	165
II.	Die Zeugnispflicht des Bankiers	169
	1. Das Zeugnisverbot nach § 95 StPO	170
	2. Das Zeugnisentschlagungsrecht gemäss den SS 96/97 StPO	171
	3. Der Zeugniszwang	173
III.	Die Urkundeneditionspflicht des Bankiers	176

IV.	Öffentlichkeit und Akteneinsichtsrecht des Strafverfahrensrechts im Verhältnis zum Bank- geheimnis	179
	1. Die Öffentlichkeit	180
	2. Das Akteneinsichtsrecht	182
<u>S 4</u>	<u>Zwangsvollstreckung und Arrestverfahren</u>	187
I.	Zwangsvollstreckung und Bankgeheimnis	187
	1. Allgemeines	187
	2. Die Exekution	192
	2.1. Die Exekution auf Geldforderungen :	195
	2.1.1. Die Pfändung	196
	2.1.2. Die Verwertung	201
	2.2. Die Exekution auf körperliche Sachen	202
	3. Der Konkurs	206
	3.1. Allgemeines zum Konkurs	206
	3.2. Konkurs und Bankgeheimnis	208
	3.2.1. Der Masseverwalter *	209
	3.2.2. Der Gemeinschuldner	211
	4. Der Nachlassvertrag	212
	4.1. Der ordentliche Nachlassvertrag	213
	4.2. Der Nachlassvertrag im Konkurs	217
II.	Das Bankgeheimnis im Arrestverfahren / Sicherungs-	217
	1. Allgemeines	217
	2. Drittverbot und Drittschuldneräußerung	222
	3. Das Problem des Sucharrestes	224
<u>S 5.</u>	<u>Steuerrecht</u>	229
I.	Allgemeines	229
II.	Steuerrecht und Bankgeheimnis	235
	1. Der absolute Schutz des Bankgeheimnisses	235
	1.1. Die Vermögens- und Erwerbssteuer	235
	1.2. Die Kapital- und Ertragssteuer sowie die besondere Gesellschaftssteuer	243
	1.3. Die Erbschaftssteuer	246
	1.4. Die Rentner-, Grundstücksgewinn-, Schenkungs- und Couponsteuer	249

24	Das Sonderproblem der Stempelsteuer	250
III.	Die Steuerhinterziehung und der Steuerbetrug	254
	1. Die Steuerhinterziehung	255
	2. Der Steuerbetrug	257
<u>SS</u>	<u>Rechtshilfe</u>	259
I.	Allgemeines	259
II.	Die Rechtshilfe in Strafsachen	263
	1. Rechtliche Grundlagen und Gegenseitigkeit	263
	2. Die Anwendung des Europäischen Übereinkommens in Strafsachen und seine Auswirkungen	266
	2.1. Das Zulässigkeitsverfahren	269
	2.1.1. Überprüfung nach Art.2 lit.a) EÜR vor allem bezüglich "Fiskal- und Devisendelikten" sowie "dem Grundsatz der Spezialität."	270
	2.1.2. Überprüfung nach Art.2 lit.b) EÜR vor allem in Hinblick auf "ordre public" und "andere wesentliche Interessen."	272
	2.1.3. Überprüfung nach Art.5 EÜR und der beidseitigen Strafbarkeit	274
	2.1.4. Anforderungen an das Rechtshilfeersuchen nach Art.14 EÜR	275
	2.2. Das Bewilligungsverfahren, insbesondere die Stellung der Bank	276
	2.2.1. Der Grundsatz der Verhältnismässigkeit	278
	2.2.2. Der Grundsatz der Subsidiarität	280
	3. Rechtshilfe und Bankgeheimnis bei Vertragslosem Zustand	282
III.	Die Rechtshilfe in Zivilsachen	285
IV.	Die Rechtshilfe in Steuerstrafsachen	288

3. TEIL: ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

<u>S 1</u>	<u>Allgemeiner Teil</u>	291
------------	-------------------------	-----

<u>S 2 Besonderer Teil</u>	292
I. Erbrecht	292
II. Zivilprozessrecht	293
III. Strafprozessrecht	293
IV. Zwangsvollstreckung und Arrestverfahren	293
V. Steuerrecht	294
VI. Rechtshilfe	295
Sachregister	297